

FIS-RSC Hartbergerland Weltradsportwoche 10. bis 17. August 2018 und Master Cycling Classic Time Trial und Road 18. Bis 25. August 2018 St. Johan im Tirol

Vorwort:

Nun ist es wieder soweit und ich gehe nach Österreich um Rennen zu fahren. Warum wieder ein Vorwort in diesem Jahr. Ich hatte eigentlich das Gefühl das es mit der Vorbereitung des vielen Materials und dem Packen etwas besser gehen könnte als in den letzten Jahren. Tja leider war es auch dieses Jahr nicht der Fall den 90 % von den Mitarbeitern waren in den Ferien und was ist passiert es kamen einige grössere Arbeiten sprich Notfälle rein die wir zu zweit oder zu dritt erledigen mussten. Eigentlich wie im letzten Jahr da war auch viel los. Super fängt ja gut an! Gepackt habe ich an vier Abenden und zwar Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch.

9. August Donnerstag:

Eigentlich hatte ich am Donnerstag Ferien aber ich war noch drei Stunden am Arbeitsplatz um einiges für die Zertifizierung vorzubereiten die am 16. August ansteht. Nun leider hat dies mein Plan etwas durcheinander gebracht den ich wollte am Morgen noch 2 Stunden aufs Velo und so um 12 Uhr abfahren bis nach Flachau wo ich im Landzeit Tauernalm Übernachten werde. Super so werden wir halt nur eine Stunde auf dem Velo verbringen und danach sofort alles ins Auto verladen. Nicht schlecht bin doch noch um 12.20 Uhr losgefahren nachdem ich alle Daten ins Navi eingegeben habe. Mein Weg führt wie immer über die Autobahn nach St. Margreten nach Deutschland wo ich die Autobahn Vignetten für Österreich hole. Danach geht es erst einmal durch die Stadt bis zur Autobahnauffahrt. Man ist das ein ewiges Stop and Go bis du auf der Bahn bist. Weiter gings Richtung München mit vielen Baustellen und auch in München war wie immer Stop and Go Verkehr. Ach ja wer denkt nur in der Schweiz hat es Baustellen während den Ferien der sollte mal ins Ausland gehen den da ist es nicht besser eher schlimmer und zwar kannst du da nicht einfach von der Autobahn runter da geht es länger bis eine Ausfahrt kommt. Nun gut um etwa 19 Uhr bin ich dann bei der Unterkunft angekommen und habe sofort Zimmer bezogen. Um etwa 20 Uhr Abendessen und danach war der Tag gelaufen. Ich hoffe morgen ist auch noch so schön und warm. Wie immer bei meinen Berichten kommt das Wetter am Schluss. Sonnig, warm, 34°C etwas Wind aber sonst ein perfekter Tag. Wünsche Angenehme Nachtruhe Toni



Hotelansicht Ankunft am Abend

10. August Freitag:

Guten Morgen. Habe eigentlich gut geschlafen obwohl ich ein paar Mal in der Nacht aufgewacht bin. Bis etwa um 22 Uhr war unten auf dem Parkplatz der Lastwagen viel los und auch einige Wohnmobile waren da wo die Leute drin übernachteten. Als ich um 7 Uhr aufgestanden bin war der Lastwagenparkplatz schon leer. Nun gut alles was ich raufgenommen habe wieder im Auto verstauen und danach zum Frühstück den um etwa 8 Uhr wollte ich in aller Ruhe weiter fahren nach Hartberg. Nun nach etwa 1,5 Stunden Autobahn legte ich schon eine Pause ein den sonst wäre ich viel zu früh in Hartberg angekommen und irgendwie brauchte ich unbedingt noch etwas Kaffee war eine Tasse doch zu wenig heute Morgen. Ach ja die Temperaturen begannen auch wieder zu steigen den beim Abfahren hatten wir noch 21°C und jetzt sind es schon 30°C mit Tendenz steigend. Um ca. 12 Uhr war ich in Hartberg und bin so gleich meine Nummer holen. Danach ab ins Hotel wo ich den Rennfahrer von Deutschland traf mit dem ich letztes Jahr mich duellierte. Nun gut alles ab ins Zimmer und noch etwas mit dem Velo die Beine vertreten bevor es um 18.30 Uhr losgeht mit dem Prolog. Ob das Wetter hält weiss man auch nicht den es sollte gegen Abend mit regnen zu beginnen. Als ich vom Beine vertreten zurück kam musste ich noch schnell das Velo ein wenig reparieren aber alles halb so schlimm. Nun das Wetter hat nicht gehalten den um 16.45 Uhr Donnerte es und es fing an zu regnen. Tja wird der Prolog acht im nassen durchgeführt oder ist es nur ein Platzregen. Wir werden sehen. Also das Wetter machte nicht ganz mit den es hatte leicht geregnet so dass die Strassen nass waren und auf der Strecke Vorsicht geboten war weil im letzten Teil „Psetzlisteine“ waren. Es sind auch ein paar Gestürzt. Nun mein Start war um 19:40:30 Uhr Nun es ist nicht schlecht gelaufen

habe eine Zeit von 1.39:66 Minuten für 1,25 Km gebraucht und bin im 8 Rang klassiert. So kurze Strecken sind nicht mein Ding. Also etwas Essen gehen den wir haben einen Gutschein bekommen und danach ab ins Hotel zum Duschen. Als ich im Hotel war hat es etwa um 19.45 Uhr voll geregnet aber das ging nur 10 Minuten dann war alles vorbei. Nun machen wir Schluss für heute natürlich mit dem Wetter. Am Anfang 20°C steigend bis 33°C abkühlend am Abend auf etwa 22°C und schwül, sonnig etwas Wind aber alles Okay. Wünsche Gute Nacht. Toni



Der Parkplatz am Abend im Hintergrund geht es gleich in den Tauerntunnel

11. August Samstag:

Es Lätet der Wecker um 8 Uhr aber da ja erst um 15 Uhr das Rennen ist bleibe ich sicher noch eine Stunde liegen den ich kann ja bis 10 Uhr Frühstücken. Also um 9.15 Uhr bin ich dann zum Frühstücken gegangen. Habe festgestellt das in diesem Hotel nur Übernachtung mit Frühstück Angeboten wird was auch kein Problem ist denn es sind nur 5 Minuten bis ins Zentrum von Hartberg. Also nach dem gemütlichen Frühstücken und Zeitung lesen bin ich um etwa 11.30 Uhr noch schnell ins Rennbüro gegangen um zu schauen ob es etwas Neues gibt und um die Beine zu vertreten. Danach zurück ins Hotel und langsam ein paar Vorbereitungen treffen für die nur 18 Km heute aber mit einem 4 Km Schluss Aufstieg der 12% Steigung hat. Habe gesehen das wir heute mit den Amateuren, U23, Junioren und Master eins Fahren müssen. Oh das könnte schnell werden bei den kleinen Rampen die es noch vor der

Steigung in Pöllau hat. Also etwa um 14 Uhr bin ich aufs Velo um sicher 30 Minuten Einzurollen was sich aber später nach meiner Ansicht als zu wenig herausstellte. Um 15 Uhr ging es los und an der 2ten Rampe habe ich oben raus schon einen kleinen Rückstand gehabt aber den habe ich Bergab bis zum Rundell wieder zu gemacht. Leider war ich dann etwas zu weit hinten als es in den Berg ging und wie ich vermutet habe musste ich dort mein Tempo fahren wobei je länger es ging besser in Fahrt kam. Irgendwie habe ich am Anfang der Berge mühe und danach geht es besser den ich habe noch ein paar Master 2 Fahrer ein und überholt. Nun oben Angekommen schnell Verpflegen und danach wieder runter ins Hotel den ich denke das ich nicht an die Siegerehrung gehen muss das es ja nur für die ersten 5 Pokale gibt. Am Schluss bin ich 12ter geworden. Okay Duschen und Essen gehen ins Zentrum und um 21 Uhr war ich wieder zurück. Morgen sind fast 80 Km angesagt was ich hoffe das es besser geht den Morgen sind wir nur mit den Master 1 unterwegs. Also noch das Wetter und dann ist Schluss für heute sonnig, warm, wenig Wind und gute 30°C. Gute Nacht bis Morgen. Toni



Eine Mastergruppe schon ziemlich auseinander gerissen

12. August Sonntag:

Morgen es ist Zeit zum Aufstehen. Gestern Abend musste ich alle Fenster schliessen da es im anderen Gebäude eine Veranstaltung hatte mit lauter Musik. Nun kein Problem den mit geschlossenen Fenster war es sehr ruhig. Nun gehen wir

Frühstücken um 8.30 Uhr und wie es aussieht bin ich der letzte der Rennfahrer der kommt. Um etwa 11.30 Uhr bin ich dann mit dem Velo nach Kaindorf gefahren und habe noch genügend Zeit um die ganze Runde abzufahren. Gut habe ich genügend Getränke mitgenommen den es sind schon wieder 30°C Angezeigt. Ich denke aber Morgen mache ich drei Grosse Bidos bereit und nicht einen kleinen zum Einfahren. Also der Start war um 13.35 Uhr und wir Fahren mit den Master 1. Die ersten 12 Km gingen eigentlich gut bis einer von den Master 1 glaubte er müsse die Kurve noch weiter innen nehmen als ich nur gut lies ich das Loch offen ansonsten wären wir beide geflogen. Nach meiner Meinung eine unnötige Aktion von ihm den das Rennen geht ja noch lange. Ich habe seine Nummer schon gespeichert für die weiteren Tage. Leider hatte ich etwas später Pech und zwar genau als es Bergauf ging viel zuerst der Computer vom Velo wieso keine Ahnung und ein paar Meter weiter konnte ich hinten nicht schalten also Stoppen und nachschauen wieso. Problem behoben mit El. Kabel aus und eingesteckt Schaltung ging wieder nun in dem Fall kann ich ja den Computer der ein paar Meter weiter unten liegt auch wieder holen und nicht erst am Schluss. Leider war danach der Zug abgefahren und ich drehte meine Runden alleine was Schade war. Die letzte Runde hatte ich einige Mühe an den Anstiegen die kurz aber Intensiv waren. Nun gut Rucksack holen und ab nach Hartberg ins Hotel zum Duschen den auch heute muss ich nicht an die Siegerehrung. Habe im Internet nachgeschaut und festgestellt das der Fahrer 219 noch zwei Leute ein und überholt hat leider konnte ich im nicht folgen den so habe ich zusätzlich 4 Minuten verloren. Nun Morgen ist ja ein neuer Tag und da gibt es ein Rundstreckenrennen mir sehr wenig Höhenmeter was leider auch seinen Nachteil hat. Viel gefährlicher, schneller Gefahren etc. aber was solls muss jeder durch. Um 19 Uhr bin ich dann Abendessen gegangen und danach zurück ins Hotel um etwa 20.30 Uhr. Nun mache ich für heute Schluss mit dem Wetter und zwar sonnig, 31°C, etwas Wind und sehr durstig. Ich wünsche allen eine Gute Nacht bis Morgen. Gruss Toni



Schlussrunde ging nach der Kurve gleich etwas Bergauf

13. August Montag:

Hallo es ist wieder 8 Uhr Frühstückszeit und ich bin Anscheinend schon wieder der letzte Rennfahrer der kommt. Nun macht nichts zuerst einmal Frühstücken und danach noch schnell die Beine vertreten den es ist wieder einmal ein langer Tag bis wir unseren Start um 15.02 Uhr haben. Das Rennen ist ja maximal 15 Minuten von Hartberg weg den es ist eine neue Strecke wie schon die zwei vorher. Ich denke das es am Schluss zu einem Sprint kommen wird weil sicher keiner wegfahren werden kann. Nun um etwa 11.30 Uhr bin ich dann doch aufs Rad denn ich kann ja auch am Rennort warten auf meinen Start. Wichtig war nur heute sicher noch einen grossen Bidon mitnehmen zum vorher Trinken und sicher noch einen Riegel verzerren vor dem Start den ich denke dies hat mir gestern am Schluss gefehlt. Ich denke die Zeit vom Frühstück bis zum Rennen mit über 4 Stunden ist zu lang weil das Rennen ja auch noch einiges an Substanz gebraucht hat. Okay schauen wir einmal was heute abgeht. Sie haben wie bei den anderen Rennen alles um eine Runde gekürzt ev. wegen der Hitze oder es geht ansonsten zu lange. Also wieder ein Start mit den Master 1 und es wurde zügig gefahren wobei es immer wieder ein paar Attacken gab die aber nichts brachten den der Kurs war nicht allzu Steil. Es lief mir eigentlich gut und ich hoffte das ich am Schluss genügen weit vorne bin wenn es nach der rechts Kurve knapp 3 Km vor dem Ziel Bergauf geht. Es ist so eine kleine Rampe die etwa 1,5 Km vor dem Schluss wieder flacher wird aber danach kommt wieder eine kleine Rampe bis es oben heisst noch gut 500 Meter die gute 100 Meter runter gehen und dann noch eine links und eine leichte rechts Kurve haben und noch 50 Meter ins Ziel gehen. Mann war ziemlich hart den ich war leider etwas zu weit hinten. Ich musste nach der unteren rechts Kurve zuerst ziemlich Gas geben das ich die Spitze mit 16 Fahrer einholen kann. Leider ging dies nicht auf und ich kam mit 11 Sekunden Rückstand als 16ter aller Master 1+2 ins Ziel. Super habe trotzdem dem Rest auch noch etwas Zeit abgenommen wenn auch nur 6 Sekunden und mehr. Bin eigentlich Zufrieden heil und ganz Angekommen nur Schade um mein Missgeschick von gestern. Nun zurück ins Hotel und ab unter die Dusche danach um etwa 19 Uhr zum Abendessen und wieder zurück ins Hotel. Was kommt noch nichtig das Wetter heute sonnig, etwas Wind und 31°C also richtig Durstiger Tag heute. Wünsche allen eine gute Nacht und bis Morgen zum Strassenrennen über ca. 75 Km. Gruss Toni



Tja auch einmal muss es Regnen in Hartberg

14. August Dienstag:

Wecker macht schon wieder lärm. Um 7 Uhr fing es an plötzlich mit Regnen und zwar bis am Mittag um 17 Uhr also bis zum Rennschluss. Nun gut gehen wir Frühstück den es ist wie es ist leider feucht und ich werde heute mit dem Auto nach Grafendorf gehen. Ich werde heute auch lange Kleider mitnehmen zur Sicherheit und den Regenschutz das heisst beide. Um etwa 11.30 Uhr bin ich nachdem alles Verladen war losgefahren nach Grafendorf wo es immer noch leicht regnete. Nun ich denke das ich heute mit dem dünnen Langentrikot starten werde und mit dem engen Regenschutz. Nun Einfahren habe ich heute sehr vernachlässigt was ich auch sofort zu spüren bekam. Ich bin nur ca. 9 Km Eingefahren und es ging nach dem Start gleich 2-mal Aufwärts. Ach ja am Start waren nur 8 Master 2 Fahrer und etwa 15 Master 1 was sich zum Verstecken schlecht eignete. Also ich bin gleich abgehängt worden den meine Beine machten gar nicht mit die waren total übersäuert. Mist kann doch nicht sein aber zum Glück wollten die vorne nicht zu schnell Fahren so dass ich wieder Aufschliessen konnte. Das ging nun das ganze Rennen so am Berg weg und wieder reingefahren. Habe eigentlich gerechnet dass ich irgendwann weg bin aber siehe da dem war nicht so. Den Regenschutz habe ich schnell abgezogen und das lange Trikot war ev. auch an der Grenze aber es ging. Nur Kurvenfahren bei Regen das können die meisten aber überhaupt nicht die einen sind sogar in den Kies gefahren um die Kurve zu bekommen für mich nicht ganz nachvollziehbar. In der letzten Runde bin ich dann wieder abgehängt worden aber ich fand auch dieses Mal den Anschluss wieder und bin sogar als erster um die rechts Kurve gefahren wo es danach Bergab ging. Ich dachte wenn Bergauf

gefahren wird bin ich nicht sofort weg aber das Gegenteil war der Fall plötzlich war ich vorne alleine aber bevor es die zweite Abfahrt auf der Bundesstrasse ging waren alle wieder bei mir. Okay dann werde ich am Schluss abgehängt und so bin ich leider 2 Km vor Schluss immer noch am Ende des Feldes gewesen. Am Schluss konnte ich auf der leicht Ansteigenden Zielgeraden noch Beschleunigen und wurde zur meiner Überraschung noch im 5 Rang klassiert. Eigentlich für einen solchen Tag mit sauren Beinen und immer Abgehängt am Berg doch ganz gut. Nun zurück Duschen und um 18.30 Uhr zur Siegerehrung denn heute gibt es auch einen Pokal. Danach zurück ins Hotel und mit meinen Deutschen Rennfahrer zum Abendessen. Danach ab ins Bett den Morgen muss alles fürs Zeitfahren bereitgestellt werden und das Strassenvelo gereinigt werden. Zum Schluss Wetter regnerisch, 20°C sehr wenig Wind und am Abend Sonnenschein und trockene Strassen. Gute Nacht. Toni



Siegerehrung mit Thomas in der Mitte der 6 von 7 Rennen gewonnen hat

15. August Mittwoch:

Morgen. Eigentlich bin ich wie jeden Tag schon vor dem Wecker wach aber ich bleibe liegen bis der sich meldet. Um 8 Uhr bin ich Frühstück und oha der ganze Frühstücksraum ist heute besetzt. Habe noch ein Schweizer Ehepaar mit Baby getroffen die 3 Wochen Veloferien machen eigentlich immer auf dem Campingplatz aber nach dem Regen von Gestern mussten sie einmal ins Hotel wegen dem Kleinkind und der Kleider. Nun heute ist eigentlich das Zeitfahren angesagt das ich ja

letztes Jahr bei einer verkürzten Strecke gewonnen habe aber heute wird dies nicht mehr gehen denn es hat ein paar zu starke Leute dabei und neue. Also nachdem Frühstück war Velo reinigen angesagt nachdem es gestern ja regnete. Zeitgleich musste ja noch die Zeitfahrmaschine geprüft werden ob alles i.o. ist. Nach getaner Arbeit kam noch die Kleider und Getränke Bereitstellung an die Reihe. Um 11.30 Uhr bin ich dann Richtung Unterrohr gefahren um dort alles vorzubereiten. Auch musste ich noch etwas Essen den mein Start war ja erst um 15.50 Uhr vorgesehen eigentlich spät aber sie hatten sehr viele Tagesstarter heute. Nun gut einmal die Runde anschauen und danach etwas Essen. Ich bin dann 2 mal 30 Minuten auf der Rolle eingefahren und danach an den Start gegangen. Achtung Fertig Los und ich bin eigentlich sehr schnell bis zur Wende nach etwa 8.5 Km gewesen aber leider war der Rückweg etwas mühevoller als der erste Teil den es hatte etwas Gegenwind. Aber ich erreichte für die 17 Km doch eine gute Zeit von 24:08 15 Minuten was mir den 6. Rang einbrachte. Also gegen über gestern waren heute meine Beine offen da sieht man was Einfahren doch bewirken kann und so wie so wenn man gute 45 Minuten braucht bis die Beine frei sind. Nun gehen wir zurück ins Hotel zum Duschen und Fahrzeug soweit Ausladen wie nötig. Danach gehe ich Essen aber heute wird es schwierig den es ist ein Feiertag angesagt aber ich denke das ich schon einen Platz bekomme. Danach wieder zurück und noch den Bericht schreiben von heute so kommt wie es immer kommt das Wetter am Schluss. Also etwas Wind, bewölkt ca. 26°C einmal wenige Regentropfen aber sonst perfekter Tag. Gute Nacht. Toni



Es geht auch ohne Zeitfahrmaschine

16. August Donnerstag:

Hallo und guten Morgen es ist wieder 7.30 Uhr und Zeit fürs Frühstück. Morgen gehe ich etwas früher da das Rennen schon um 11.40 Uhr ist. Nun zum heutigen Tag der leider nicht gut Endet aber alles der Reihe nach. Unser Start wäre um 15.02 Uhr gewesen in Greinbach auf einem Rundkurs. Nachdem Frühstück bin ich wieder ins Zimmer um noch etwas die Beine hoch zu lagern. Um etwa 10.30 Uhr machte ich alles bereit um nach Greinbach zu Radeln. Habe sogar wie gestern etwas zum Essen ca. 3 Stunden vor dem Start mitgenommen und genügen Flüssigkeit. Ich bin dann in aller Ruhe zum Rundstreckenrennen geradelt und hinten angekommen als die ersten Rennen fertig waren und weitere stattfanden. So konnte ich noch ein paar Photos machen und zwischen durch mich Verpflegen bis plötzlich einer von einem grossen Sturz sprach und der Rettungswagen mit Horn und Blaulicht kam. Die noch laufenden Rennen wurden sofort gestoppt wegen der Bergung der Verletzten. Leider war es ein schlimmes erwachen für uns den es ist ein Autofahrer an den einten Rennfahrer halsbrecherisch vorbei gefahren und im Aufstieg voll in 2 Rennfahrer reingefahren so dass diese weggefliegen sind. Am einen hat es eigentlich fast nichts gemacht er musst nur am Arm links genäht werden und rechts am Arm hatte er Schürfungen ebenso hat er noch Rückenprellungen weil er etwas im Trikot hatte. Der andere erwischte es schlimmer und zwar musste er zweimal am Unfallort Wiederbelebt werden und wurde am Schluss mit dem Helikopter ins Spital nach Graz gebracht wo er im Koma liegt und ev. Querschnittgelähmt sein könnte. Die Polizei war auch da weil die zwei Frauen Aussagen mussten was und wie er sie Überholt hatte. Sie mussten den Fahrer sogar aufhalten den der war nicht Zurechnungsfähig und wollte weiter Fahren. Daraufhin wurde das Rennen Abgesagt und ehrlich gesagt wer wäre da noch gerne ein Rennen gefahren wohl eher keiner. Nun in diesem Fall zurück ins Hotel und das Bergrennen von Morgen anschauen und danach noch etwas Ausfahren den irgendwie muss man nach diesem Fall ja den Kopf frei bekommen. Um 19 Uhr bin ich dann Abendessen gegangen und auf der Internetseite des Rennen stand das sich die Organisation entschieden hat das morgige Rennen durchzuführen. Also Leute mehr mag ich eigentlich für heute nicht schreiben ausser das Wetter natürlich 27°C sonnig, etwas Wind aber ansonsten alles gut. Gruss Toni



Der Tödlichverunglückte Ewald C. einen Tag zuvor bei der Siegerehrung

17. August Freitag:

Morgen. Der letzte Tag in Hartberg ist angebrochen und er beginnt natürlich mit Frühstück. Heute ist der Start schon um 11.40 Uhr da sie die Siegerehrungen des Tages auf 16 Uhr und anschließend die Gesamtsiegerehrung anhängen. Der Grund ist das viele nach St. Johan im Tirol abreisen wegen dem Radweltpokal. Ich gehe erst Morgen nach dem Frühstück. Also heute werde ich etwa 1 Stunde auf der Rolle einfahren aber irgendwie ist es mir heute nicht so nach Rennen aber ich bin hier also wird auch der letzte Tag noch gefahren. Nun das Bergrennen hat nur 4,5 Km und nach unserem Start ist ein Master 1 abgefahren wie wenn es die letzten 1000 Meter wären. Super wo es dann wirklich auf die letzten 2,5 Km Bergauf ging ist er gestanden und die Luft war draussen. Was wollte er mit dem Bezwecken hat für ihn sicher nichts gebracht. Aber egal ich bin dann meinen Rhythmus gefahren und wurde noch im 10. Rang klassiert. Also noch schnell Verpflegen und wieder runter danach bin ich noch etwas auf die Rolle den es war mir doch etwas zu wenig Training und Rennen. Nachdem Duschen ging es wieder los mit Packen so muss ich Morgen weniger Verstauen den die Velos und eine Tasche sind schon im Auto. Die Velos habe ich natürlich Abgeschlossen aber am Abend ist der Hof verschlossen. Danach ging ich zur Siegerehrung um 16 Uhr denn ich muss ja ins Zentrum um etwas zu Essen. So wie wir vernommen haben war der Unfall gestern mit Absicht herbeigeführt worden den der Autofahrer war Angetrunken und hatte etwas gegen Radfahrer. Wichtig aber ist das der Verletzte soweit stabil war das er aus dem Koma

geholt werden konnte. Anscheinend hat er 2 Halswirbel angerissen und dank dem Schnellen Handeln der Motorradfahrer konnte schlimmeres verhindert werden den er hatte ja einen Herzstillstand. Wir hoffen nur das Beste für ihn und er sollte in einer Woche wieder nach Hause können in die Schweiz. So nun noch zum Abschluss das Wetter von Heute und zwar 30°C sonnig sehr wenig Wind aber sonst alles Okay. Ich wünsche noch eine gute Nacht bis Morgen.

Gruss Toni



Mein Hotel in Hartberg sehr gemütlich nur 5 Minuten vom Zentrum

18. August Samstag:

7.30 Uhr der Wecker im Natel meldet sich. Also der heutige Tag ist schnell erzählt denn er hat ja nur mit dem Verschieben von Hartberg nach St. Johann im Tirol zu tun. Aber eben hat wie gesagt. Zuerst einmal wird der Rest ins Auto verladen und danach habe ich gerade das Hotel bezahlt weil es noch keinen grossen Andrang hat zum Auschecken. Nun kommt noch das Frühstück dran und dann bin ich um 8.30 Uhr losgefahren aber nur bis zur Tankstelle den der Diesel ist billiger in im Ort weder auf der Autobahn. Nachdem dies erledigt war ging es auf die Autobahn Richtung Graz aber ich bin nicht weiter über die A9 wie das Navi sagte sondern weiter über die A 2 Villach, Klagenfurt. Weiter ging es über die A 10 bis Linz wo ich ab der Autobahn auf die Bundesstrasse gelangt bin und weiter Richtung Felbertauerntunnel fuhr. Natürlich war der Kostenpflicht und weiter ging es Richtung Mittersil und über den Pass Thurn nach Kitzbühl und nachher nach St. Johan im Tirol wo ich um etwa 13.45

Uhr angekommen bin. Okay Hotelzimmer beziehen und danach aufs Velo um die Beine vertreten. Gehen wir einmal schauen was heute läuft und siehe da es sind nicht viele Rennfahrer am Radweltpokal anwesend. Nun gut ich denke ich Fahre einmal die Runde ab und gehe danach wieder ins Hotel. Nach etwa 1,5 Stunden war ich wieder zurück und bin Duschen gegangen und um 19 Uhr Abendessen. Danach noch schnell schauen wie viele am Rennen waren und um 2 Uhr wieder zurück im Hotel. Also viele sind nicht gefahren ob dies acht eine folge ist weil die nächste Woche die UCI WM in Varese Italien ist ich denke schon. Nun zum Abschluss noch das Wetter und zwar 25°C sonnig, leichter Wind sehr Angenehm. Gruss Toni



Wie man sieht Veranstalten sie schon seit 50 Jahren das Rennen

19. August Sonntag:

Morgen es ist 7 Uhr als der Wecker im Natel läutet aber ich bin noch nicht bereit um Aufzustehen da ja das Frühstück erst um 7.30 Uhr gibt. Also liegenbleiben aber hallo bin wieder eingeschlafen und erst um 7.45 Uhr wieder wach geworden. Super Anziehen und Frühstück gehen aber hallo komme mir wie im Seniorenverein vor denn da sind ja alles ältere Leute hier. Nun weiss ich auch wie so der Parkplatz so wenige Autos hat den sie sind alle mit dem Car gekommen. Heute Morgen habe ich erst einen Radfahrer aus Italien getroffen vom älteren Semester aber der Schweizer fehlt oder kommt nicht. Nun gut heute gehen wir auf die Zeitfahrstrecke um dies unter die Räder zu nehmen. Bin etwa um 9 Uhr losgefahren und dachte bin ev. alleine auf

der Strecke aber es sind schon einige Fahrer die an der Strecke am Abfahren sind. Nach der 2 maligen Besichtigung bin ich noch schauen wo der Flughafen ist den ich möchte den Flughafensprint am Dienstag fahren aber dazu muss ich mich noch Anmelden. Okay es ist noch nicht 12 Uhr also kann ich mich im Rennbüro gleich Anmelden und habe dies auch schon erledigt. Am Montagmittag kann ich die Nummer holen und ebenso die Startzeit erfahren. Also wieder zurück ins Hotel Duschen etc. und danach ab ins Dorf zum Schauen was läuft aber es ist nichts los. Kein Problem gehen wir etwas Trinken und etwa um 14 Uhr wieder zurück um die Zeitung zu lesen in aller Ruhe im Hotel. Um 19 Uhr bin ich essen gegangen und danach traf ich noch Anna und Andi die ein Hotel vor meinem Einquartiert sind. Natürlich gab es noch einen langen Schwatz so dass ich erst um 22 Uhr im Hotel angekommen bin und mich gleich hinter das Berichtschreiben setzte. Nun zum Abschluss von Heute das Wetter warm, sonnig, Windig und ca. 30°C. Eigentlich hätte es am Mittag regnen sollen laut Wetterbericht aber kam nichts. Gruss Toni



Nicht unbedingt ideales Wetter und etwas kühl

20. August Montag:

Guten Morgen. Es war schon 7 Uhr und ich habe gedacht ich hätte dem Wecker überhört oder schon mal Abgestellt aber es stellte sich heraus dass ich ihn für die Wochentage gar nicht Eingestellt habe. Ups ist ja nicht schlimm da ja kein Rennen ist für mich. Okay gehen wir Frühstücken und dann etwa um 9 Uhr aufs Rad und zwar

gehe ich heute noch einmal mit dem Zeitfahrvelo auf die Strecke. Um etwa 12 Uhr war ich zurück und ging Duschen und dann einige Sachen besorgen. Leider hatte es nicht das was ich wollte so schaute ich nur in die Laden rein ebenso das Velomaterial wo beim Rennbüro ist versprach nicht viel aber so ist es halt einmal. Um 14 Uhr bin ich meine Startnummer für den Flughafensprint von Dienstagmorgen holen wo ich um 10:24:00 Uhr den Start habe. Habe noch ein paar Schweizer getroffen und ein wenig Geplaudert mit ihnen. Anscheinend soll der Schweizer der Schwerverletzt wurde in Hartberg und im Spital lag verstorben sein. Nun gut wieder zurück im Hotel und etwas Relaxen wobei ich eingedöst bin und erst um 17 Uhr wieder wach wurde. Man ich habe doch genügen geschlafen in der Nacht aber was solls. Nun gut um 18 Uhr nochmals ins Rennbüro aber draussen hängt keine Liste wegen den Startzeiten nur gut habe ich meine schon Aufgeschrieben den im Internet habe ich auch nichts gefunden. Gut gehen wir Essen in meine Übliche Stammbeiz in St. Johan den ich bin der Meinung da gibt es das beste Essen in ganz St. Johan. Danach zurück ins Hotel und die Zeitung lesen und zwar genauer und ebenso den Sport in der Schweiz übers Natel oder im Zimmer über den Laptop. Nun zum Abschluss noch das Wetter wie immer bis jetzt sonnig, warm, 28°C etwas Wind aber alles i.o. Gute Nacht Toni



Start und Ziel es gab eine Wende nach 500 Meter

21. August Dienstag:

Dring Dring! Guten Morgen es ist 7 Uhr und ich habe eher schlecht geschlafen vor allem brauchte ich lange, ich glaube es war Mitternacht, bis ich eingeschlafen bin. Nun das ist keine Entschuldigung für heute wegen dem Rennen. Also zuerst alles bereitstellen und dann sofort um 7.30 Uhr Frühstück und zwar heute weniger als wenn keine Rennen sind. Habe mich entschieden mit dem Zeitfahrvelo den Kilometer zu Fahren aber da wusste ich eigentlich nicht dass nach 500 Meter gewendet wird. Etwa um 8.30 Uhr bin ich dann zum Airport gegangen mit dem Velo um die Strecke zu besichtigen und um einzufahren den für heute brauche ich keine Rolle ich habe eine gute Runde gefunden dafür. Mein Start war eigentlich um 10:24:00 Uhr vorgesehen aber sie nahmen es überhaupt nicht genau mit den Startzeiten den es konnte einfach jeder an den Start gehen und sie gaben dem Ziel die Nummer durch wehr startet. Die Folge war das es etwas länger ging bis die Rangliste da war. Nun gut ich bin eigentlich gut aus dem Start gekommen aber bis ich richtig auf dem Lenker war und erst noch auf dem Sattel gesessen bin war ich fast am Wendepunkt und danach musste ja auch wieder Beschleunigt werden und ich stehe ja die letzten Meter meisten noch auf zum Beschleunigen. Wenn ich das nächste Jahr wieder fahre so komme ich mit dem normalen Strassenrenner den ich denke dass ich damit nicht langsamer bin als mit dem Zeitfahrvelo. Danach noch etwas Ausfahren und zurück ev. sind sie dann mit den Ranglisten fertig aber das ging noch gut eine halbe Stunde. Nun ich habe mich im 8. Rang von 16 Master 4 Fahrer klassiert mit einer Zeit von 1:27:93 Uhr was nicht schlecht ist da ich nicht der Spezialist für den Kilometer bin. Nun vor mir war ein Australier, Ein Österreicher und 5 Deutsche klassiert und ich habe etwa 4 Sekunden auf den ersten verloren. Okay zurück ins Hotel Duschen und um 15 Uhr Startnummer für das morgige Zeitfahren holen wo ich als 3ter der Master 4 um 11:02:00 Uhr den Start habe. Tja schauen wir wie es morgen geht muss heute noch etwas Bereitstellen und den Rest morgen um 7 Uhr machen. Also Leute das heutige Wetter zum Anschluss wie immer bis jetzt sonnig, warm, 29°C sehr wenig Wind und am Nachmittag wurde es noch wärmer. Bis Morgen. Toni



Noch einmal so ein Tag mit etwas Nebelschleier

22. August Mittwoch:

7 Uhr Zeit zum Aufstehen. Also zuerst die Velos ins Autoverladen danach Frühstück und den Rest noch holen so kann ich um etwa 8.15 Uhr los fahren mit dem Auto nach Erpfendorf zum Startort des Zeitfahrens. Okay alles bereitmachen und dann auf die Rolle aber irgendwie habe ich kein gutes Gefühl heute es geht alles so schwer was sich dann im Rennen auch heraus stellte den ich bin fast eine Minute schlechter gefahren als im letzten Jahr und somit im 32 Rang klassiert von 50 Fahrer. Schade aber ich habe im Augenblick irgendwie genug und bin eigentlich froh dass ich erst am Samstag das nächste Rennen habe und danach ich nach Hause gehe. Ich denke ich brauche eine kleine Rennpause bevor es weiter geht mit dem Cross. Okay nach dem Rennen noch etwas Ausfahren und danach zurück ins Hotel zum Duschen und etwas Relaxen wo ich doch glatt eingedöst bin und erst nach einer Stunde wieder wach wurde. Ist es das Wetter oder bin ich einfach Müde keine Ahnung. Um 18 Uhr Essen gehen den der Himmel sieht bewölkt aus und es gab auch ein kurzes Gewitter aber eben nur kurz. Also machen wir schluss für heute Wetter sonnig, warm, 29°C etwas Wind und am Abend ein kleines Gewitter. Nur das hilft auch hier in Österreich den Bauern nicht viel. Gute Nacht Toni



Super Wetter nicht zu heiss gerade Ideal

23. August Donnerstag:

Hallo. Es herrscht schon reger Betrieb und das bevor mein Wecker sich meldet. Okay ich gehe heute erst um 8 Uhr Frühstück den ich habe kein Rennen ebenso morgen auch nicht. Als ich zum Frühstück kam wusste ich auch warum das schon früh reger Betrieb herrschte den die Gruppe aus Dänemark ist mit dem Car wieder abgereist und das hat man gemerkt am Frühstückstisch. Ist ja normal wenn gut 50 Leute wieder abreisen alles im Pensionsalter. Nun gut so geht es leiser zu und her beim Frühstück und es sind ja noch ein paar Leute gekommen aber ich denke das in den Zimmer links und rechts keiner ist heute Nacht so wird es sicher nicht erst wie die letzten Tage um 23.30 Uhr ruhig. Also nachdem Frühstück bin ich dann aufs Velo ich wollte eigentlich 2 mal die Strecke abfahren aber nach gestern und meiner Verfassung, irgendwie wollte oder konnte ich mich nicht recht motivieren, bin ich nur eine Runde gefahren und zwar ganz gemütlich. Wieder im Hotel zurück ab unter die Dusche und danach das Velo prüfen den es knackst gewaltig aus dem Steuersatz nur gut habe ich einiges an Material und Werkzeug inklusive Veloständer dabei. Okay ich würde sagen sicher die Sattelstütze reinigen und neu Schmieren und Steuersatz ausbauen oh man der muss aber dringend ersetzt werden aber ich habe keinen dabei nun so reinigen wir die Lager so gut es geht und Fetten sie neu danach noch das Spiel einstellen und morgen bei der Ausfahrt prüfen. Den Wechsel mit dem Ausfallende habe ich noch einmal gerichtet aber ich denke das muss ich einmal das Ausfallende wechseln. Okay schnell eine kleine Testrunde und dann sehen wir morgen weiter. Nun habe ich noch eine Menge Zeit bis zum Abendessen aber ich denke am besten ausruhen und Relaxen. Um 18.00 Uhr bin ich Abendessen gegangen und habe einen Schirm mitgenommen den der Himmel sah nicht gut aus das heisst es Donnerte zeitweise sah man auch Blitzen aber ich war schon wieder im Hotel als um 19 Uhr los lies mit Regen, Blitzen und Donnern. Super die Balkontür ganz aufmachen so kann sicherlich mehr kühlere Luft rein strömen den die Wärme geht nicht recht raus. Nun genug für heute bis aufs Wetter das 30°C, sonnig wenig Wind am Nachmittag richtig schwül war und natürlich dem Regen am Abend. Ach ja leider sieht der Wetterbericht nicht gut aus für Morgen und am Samstag wenn das Rennen ist. Tja wir sehen morgen.

Gute Nacht Toni



Rennen vom Radweltpokal am Sonntag

24. August Freitag:

Morgen. Es ist 7 Uhr aber auch heute bleib ich noch etwas liegen und werde erst um 8 Uhr Frühstück. Man war das gestern Ruhig in den Zimmer neben mir obwohl das Leute drin sind aber die machen nicht so einen lärm wie die Dänen. Okay heute ist noch etwas Training angesagt war es rieselt draussen und es sind nur 18°C was für ein unterschied gegenüber gestern. Nun gut das heisst heute lange Kleider anziehen den ich möchte nicht frieren. Etwa um 10 Uhr bin ich dann losgefahren weil es nur noch sehr wenig Wasser runter kam. Okay gehen wir schauen wie viele gestartet sind nun in etwa gleich viel wie letztes Jahr und man glaubt es fast nicht da hat sogar einer bei den 70 Jährigen Motordoping betreiben wollen. Ich möchte weiter dazu gar nichts sagen. Habe noch schnell die Listen des Zeitfahrens gesehen und bei den Master 1 bis 3 sind fast keine Fahrer gestartet vielleicht maximal 40 sehr bedenklich. Nun die Hubershöhe war noch nass und ebenso bis nach Kössen waren die Strassen nass und es kam immer wieder etwas Wasser runter aber in Erpfendorf waren die Strassen trocken ebenso in St. Johan. Das heisst sie haben heute wieder ein trockenes Rennen aber morgen sieht es sehr schlecht aus. Nun auch wenns Regnet es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Kleider. Nun ich habe sicher vorgesorgt und auch Kleider für kalt Wetter dabei wie eigentlich immer und überall. Also zurück Velo nochmals prüfen den meine Arbeit gestern hat geholfen der Steuersatz knackst nicht mehr. Okay Duschen gehen und um 18.30 Uhr Abendessen

aber vorher habe ich mir noch den Markt angeschaut leider nichts brauch bares für mich dabei. Nun heute noch schnell das Wetter bevor es Betruhe angesagt ist. Wie gesagt 18-22°C keine Sonne aber etwas Regen, kühl leichter Wind und ab 19.30 Uhr kam der Regen wieder. Also wünsche trotzdem gute Nacht. Toni



So sah es auf der Strecke am Morgen aus und nur 18°C im Hinteren teil

25. August Samstag:

Dring, Dring! Guten Morgen leider sieht es nicht sehr gut aus denn es sind im Augenblick nur 16°C und vor allem soll es noch regnen heute. Eigentlich wäre dies gestern Mittag schon der Fall gewesen aber eben es kam ja erst am Abend. Nun gut gehen wir um 8 Uhr Frühstück und danach die Nummer holen die es ab 9 Uhr gibt. Nun im Rennbüro angekommen hat mich die Teilnehmerzahl etwas erstaunt denn die Master 4 sind gut 60 Fahrer aber bei den anderen pro Kategorie maximal 20 Stück was sehr wenig ist. Okay ist nicht mein Problem sondern was ziehen wir an. Ich habe mich dann für oben langes Trikot entschieden da es ja noch kälter werden soll und ab 14 Uhr der regen kommen soll laut Wetterbericht. Gut um 10 Uhr noch etwas essen und um 12.15 Uhr ab aufs Velo zum Einfahren denn der Start ist ja flach aber nach 3 Km geht es in die Hubershöhe. Um 13.35 Uhr ging es los und eben nicht unbedingt normal denn es wollte ja wieder jeder als erster in die Steigung. Bin soweit gut mitgekommen auch in Gschwendt dem 2 Berg aber bis dorthin sind wir wie die verrückten gefahren mit 50 bis 55 Km. Nun bevor es in die 2te Runde ging und zwar

in die Hubershöhe war ich leider zu weit hinten so habe ich den Anschluss verloren und versuchte danach mit 50 Km/h wieder ins Feld zu kommen was aber nicht gelang weil keine Gruppe vorher weggekommen war. Ach ja wie ich gedacht habe kam der Regen bevor wir in die 2te Runde gingen und die Temperatur war hinten im Wald bis auf 12°C abgefallen nur gut hatte ich das lange Trikot an. Wir sind dann zu zweit bis nach dem Wendepunkt gefahren und nicht langsam aber von hinten kamen 5 Fahrer und zwar ziemlich schnell aber ich denke die waren mit Benzin Doping unterwegs den ein Holländer fuhr immer einige Meter vor der Gruppe und danach auch vor uns bis zum 2 letzten Kilometer. Für mich sehr verdächtig aber was solls so musste ich am Schluss 5 Fahrer im Sprint vorbei lassen weil ich keine Kraft mehr hatte. Nachdem Ziel habe ich dann gemerkt das es langsam bei mir mit frieren anfängt das heiss so schnell wie möglich ins Hotel und raus aus den nassen Kleider und ab unter eine warme Dusche. Super war das gut nun kommt der Rest dran das heisst Velo und Kleider aufhängen und Morgen einpacken den die Heizung geht ja nicht ist ja Sommer oder heute etwa nicht. Noch etwas Relaxen und danach ab zum Abendessen am heutigen letzten Tag den Morgen geht es nach dem Frühstück nach Hause. Um 18.30 Uhr Abendessen danach schauen gehen was habe ich gemacht und retour ins Hotel um fertig zu Packen den Morgen wird zuerst das Zimmer geräumt und dann Frühstücken. Ach ja Leute es regnet immer wieder mal stärker oder schwächer. Nun zum Abschluss auch heute das Wetter mit maximal 14°C, Regen und einfach kühl. Gute Nacht. Toni



In der 2 Runde kam der Regen und um 17Uhr sah es so aus

26. August Sonntag:

Morgen 7 Uhr ist es und es hat lange geregnet gestern Abend. Also ich denke der Tag heute ist schnell erzählt. Zuerst alles ins Auto verstauen so dass ich nachdem Frühstück und der Bezahlung des Hotels sofort Abfahren kann. Man oh man draussen ist es aber kühl ich schaue schnell das Wetter auf den Handy super 6°C. Okay alles verstaut ab zum letzten Frühstück und es ist sehr ruhig den es sind nur etwa für 10 Personen gedeckt. Nachdem Hotel bezahlen bin ich um 8.15 Uhr losgefahren um die letzten 400 Km von meiner Heimfahrt unter die Räder zunehmen. Also es sind wirklich nur 6°C und es fühlt sehr kalt an. Im Radio haben sie eine Schnee/Regen Meldung in Salzburg durchgegeben und das Ende August. Also dieses Jahr kann ich wenigstens 100 Km/h Fahren auf der Bahn nicht wie im letzten Jahr mit nur 80 Km/h und dies Kilometerweit. Also es ging alles Richtung Innsbruck wo es tatsächlich an den Bergen runter gescheit hat vorbei bis zum Arlbergtunnel wo man natürlich wieder Tunnelgebühr bezahlen muss. Ehrlich die Tunnel und 10 Tagesvignetten kosten mich mehr als eine Jahresvignette in der Schweiz selbst Italien und Frankreich kann teurer sein als hier. Über den Zoll bin ich in Diepoldsau und weiter über St. Gallen bis Oberwinterthur wo ich ab der Bahn bin weil es natürlich am Brüttisellerkreuz einen Stau hatte. Also etwa nach 5 Stunden bin ich zu Hause angekommen und gleich mit dem Ausladen des Autos losgelassen. Ebenso schnell Wäsche waschen in der Garage den da steht eine kleine Waschmaschine für mich. Also viel mehr gibt es nicht zu erzählen ausser dass das Wetter immer besser wurde und es zu Hause etwa 25°C hatte und natürlich Sonnenschein. Also in diesem Sinne beende ich diesen Bericht und machts gut ev. bis zum nächsten Jahr.

Der Schreiber, Fahrer, Betreuer Ballat Toni